

Schlüsselprojekte

Einzelne Sanierungsprojekte sind im Gebiet Alliiertenviertel+ und Alt-BrigitteNeu von strategischer oder operativer Bedeutung und erfordern aus diesem Grund besondere Aufmerksamkeit und Ressourcen. Sie zeichnen sich oftmals durch eine hohe Komplexität und strategische Relevanz aus.

Beispielprojekt Lessinggasse 19, 1020 Wien

Im Rahmen des Projekts „Lessinggasse 19“ wird ein Bestandsgebäude im Sinne der Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Wohnraumentwicklung zukunftsfit gemacht. Das Vorhaben verbindet ökologische Maßnahmen mit einer deutlichen Aufwertung der Wohnqualität. Durch einen Dachgeschoßzubau könnte zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden.

Ein wesentlicher Bestandteil des Projekts ist die energetische Sanierung durch den Anschluss des Gebäudes an das lokale Fernwärmenetz. Damit wird ein wichtiger Schritt in Richtung Dekarbonisierung und Reduktion fossiler Energieträger gesetzt. Im Zuge der Sanierung werden sämtliche Bestandsfenster durch energieeffiziente Fenster ersetzt. Durch diese Vorgehensweise werden Wärmeverluste reduziert, der Energieverbrauch gesenkt und der Wohnkomfort gesteigert. Zur qualitativen Verbesserung des Wohnraums ist zudem der nachträgliche Anbau von Balkonen vorgesehen. Durch die gezielte Entsiegelung des Innenhofs werden die natürlichen Bodenfunktionen wiederhergestellt. Auf diese Weise entsteht eine Fläche für die Regenwasserversickerung, wodurch sich das Mikroklima im Hof verbessert. Ergänzend zur Innenhofentsiegelung ist eine Fassadenbegrünung geplant, um das Mikroklima weiter zu verbessern.

Mehr dazu: https://www.wohnfonds.wien.at/wienu_blocksanierung

Alliiertenviertel+

Das Alliiertenviertel+ umfasst insgesamt 26 Baublöcke.

Das Gebiet Alliiertenviertel+ befindet sich zwischen den Stadtentwicklungsgebieten Nordwestbahnhof und Nordbahnhof und wird westlich vom Augarten begrenzt. Weitere Gebietsgrenzen im Süden sind die Lessing- und die Darwingasse. Die Baublöcke zwischen der Lampigasse und der Nordwestbahnstraße bilden die Verbindungsspanne zu dem WieNeu-Gebiet „Alt-BrigitteNeu“ im 20. Bezirk.

Um den Fernwärmeausbau zu fördern, wurde das Gebiet um die Gebäude entlang der Springergasse erweitert.

Der Bearbeitungszeitraum reicht von der Gebietsvorbereitung und dem Kuratoriumsbeschluss im Juni 2022 bis zur laufenden Bearbeitung von Schlüsselprojekten bis April 2028.

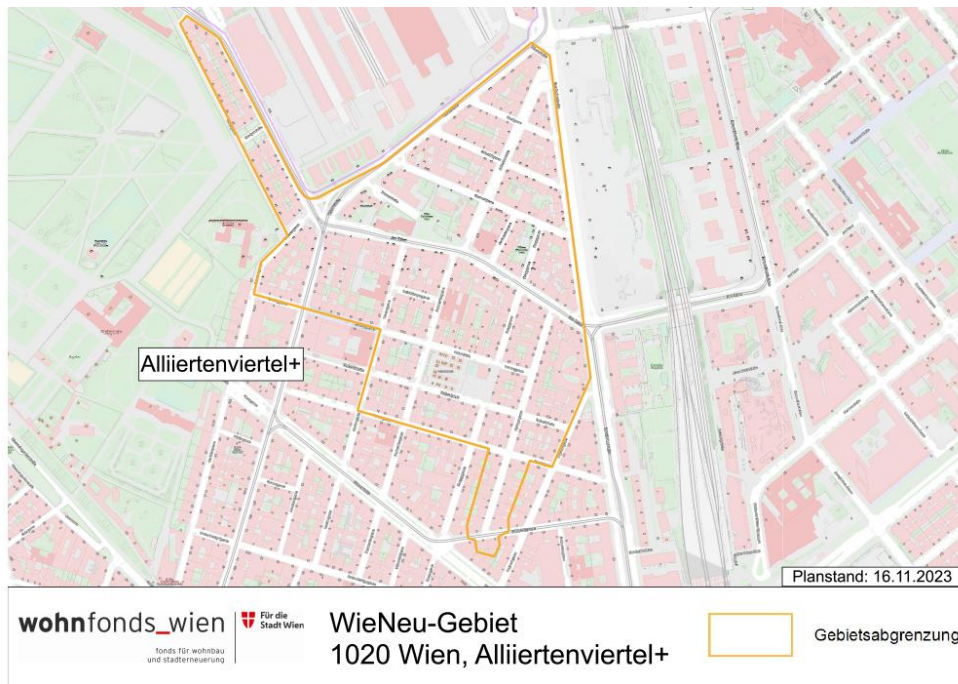


Abbildung 20: WieNeu-Gebiet Alliiertenviertel+ © wohnfonds_wien

Auswertung: WieNeu-Gebiet Alliiertenviertel+ Jänner 2022 bis September 2025

- 72 Beratungen
- 12 Förderanträge
- 4 durchgeführte Schlüsselprojekte
- 12 Kontaktaufnahmen für Schlüsselprojekte

Alt-BrigitteNeu

Das Gebiet nördlich des Augartens bis zur Stromstraße umfasst insgesamt 27 Baublöcke. Die weiteren Gebietsgrenzen sind die Jägerstraße im Westen und die Nordwestbahnstraße angrenzend an das Stadtentwicklungsgebiet Nordwestbahnhof.

Der Bearbeitungszeitraum reicht von der Gebietsvorbereitung und dem Kuratoriumsbeschluss im Juni 2022 bis hin zu der laufenden Bearbeitung der Schlüsselprojekte bis November 2027.

Neben den klassischen gründerzeitlichen Baublöcken befinden sich in diesem Gebiet auch einige großvolumige Gemeindebauanlagen.

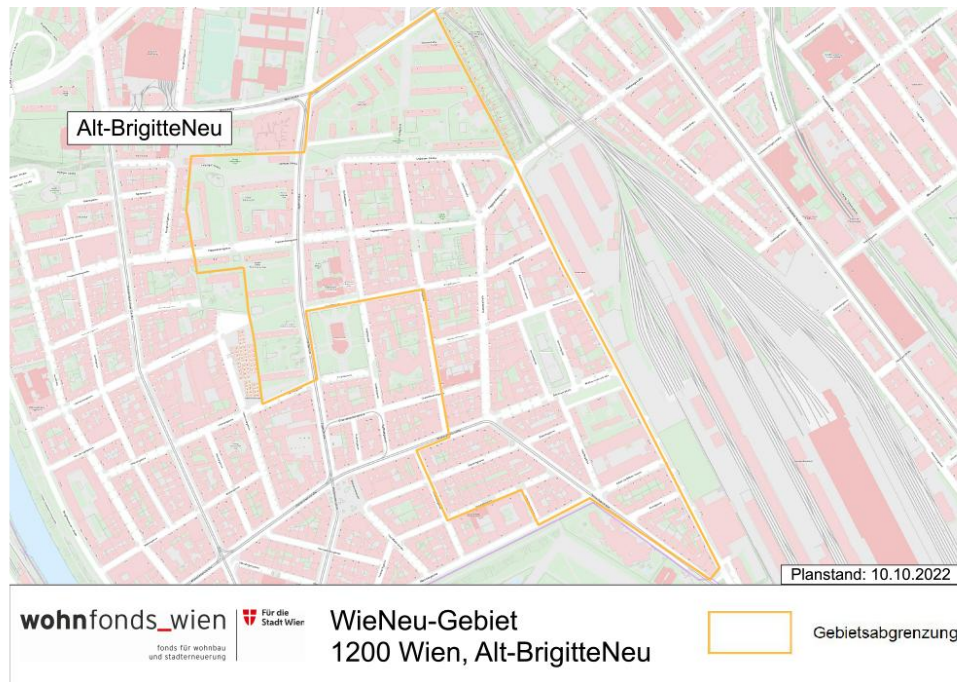


Abbildung 21: WieNeu-Gebiet Alt-BrigitteNeu © wohnfonds_wien

Auswertung: WieNeu-Gebiet AltBrigitteNeu Jänner 2022 bis September 2025

- 41 Beratungen
- 6 Förderanträge
- 6 durchgeführte Schlüsselprojekte
- 13 Kontaktaufnahmen für Schlüsselprojekte

Projektpartner*innen

- wohnfonds_wien
- POINTNER Architektur ZT GmbH

Projekte aus dem Bereich Gebäude



Zwei WieNeu-Blocksanierungsgebiete im Grätzl 20+2

Der wohnfonds_wien regt durch die WieNeu-Blocksanierungen liegenschaftsübergreifende, geförderte Sanierungsprojekte und Strukturverbesserungen an. Dies wird durch die Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Liegenschaftseigentümer*innen und Stakeholder*innen vor Ort ermöglicht. Die WieNeu-Blocksanierung ist ein wichtiges Instrument der Stadterneuerung und trägt dazu bei, Grätzl klima- und zukunftsfit zu machen.

Im Grätzl 20+2 wurden zwei Gebiete intensiv bearbeitet:

- Alliiertenviertel+ und
- Alt-BrigitteNeu.

Mehr Informationen: https://www.wohnfonds.wien.at/wienu_blocksanierung

Die WieNeu-Blocksanierung verfolgt einen ganzheitlichen städtebaulichen Ansatz, der Wohnhaussanierungen, Nutzungsmischungen – insbesondere durch lebendige Erdgeschoßzonen – sowie klimatische und energetische Verbesserungen umfasst. Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Ausstieg aus fossilen Energieträgern in Kooperation mit Wien Energie.

Weitere zentrale Maßnahmen betreffen die Optimierung der Bebauungsdichte, die Begrünung, die Entsiegelung sowie die Verbesserung des öffentlichen Raums und der Verkehrsanbindung an benachbarte Entwicklungsgebiete (Nordbahnhof, Nordwestbahnhof).